Integrative Bildung

Bil-Schule feiert ihr zehnjähriges Bestehen

■ BAD CANNSTATT

Die Bil-Schule feierte vergangene Woche ihr zehnjähriges Jubiläum. Zur Feier kamen Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, besondere Ehrungen erhielten die Gründungsmitglieder Muammer Akin und Manfred Ehringer.

„Ihr seid alle Stuttgarter!", lautete die zentrale Botschaft des Oberbürgermeisters Fritz Kuhn an die Schüler der Bil-Schule. Obwohl Akin die Aufgabe der Integration als sehr wichtig, aber die Bildung als vorrangiges Ziel betrachtet, stimmt er hierin überein.

Als Teil dieser Gesellschaft wolle er „Angebote machen, nicht nur annehmen" und somit Vorbild für seine Schülerinnen und Schüler sein. Seine Zielstrebigkeit und sein integratives Wirken, so der Beauftragte für Privatschulen des Regierungspräsidiums Stuttgart Franz Schneider, mache die Schule zu einer echten Stuttgarter Schule. Akin kündigte bei der Jubiläumsfeier an, er wolle sich aus der Geschäftsführung zurückzuziehen und zukünftig dem Bildungs- und Schulverein, welcher der Schule als Fundament dient, beratend zur Seite stehen.

Als spiritus rector, so Schneider, welcher die Entwicklung der BiL-Schule im Auftrag des Regierungspräsidiums über Jahre begleitet hat, wurde Manfred Ehringer geehrt.

Der ehemalige Schulamtsdirektor des staatlichen Schulamtes Stuttgart leitet die pädagogische Planungsgruppe der Schule.

Die Bil-Schule startete 2004 in der Sichelstraße mit zehn Schülern in der Realschule und acht im Gymnasium. Im Januar 2013 wurde der Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik eröffnet. Heute verteilen sich rund 420 Schüler auf die Grundschule, Realschule, Gymnasium sowie auf das Wirtschaftsgymnasium. Neben dem Schulbetrieb finden regelmäßig außerschulische Veranstaltungen statt. Tagungsräume mit Übernachtungsmöglichkeiten können angemietet werden.

red

Feierten mit Gästen Zehn-Jahr-Jubiläum der Privatschule: Muammer Akin, Mustafa Taylan, Geschäftsführer, OB Fritz Kuhn, Manfred Ehringer und Franz Schneider. Foto: z